

Der plötzlich erwachte Geist, dem das Elterntum im Innern empficht hat, der jedoch unter fremden
Sitten und Gewohnheiten eingekerkert war, vorzüglich wünscht er unser Leben in fremden Licht
schranken zu lassen, unser Herz ist nicht mehr ein vom Elterntum mitgebrachter Keimling für uns ist
es ein Gottesdienst, dem zum Licht geweiht ist, an welchem wir die Lebensflamme immer höher auf-
zünden haben. — Und die selbe Erscheinung tritt uns entgegen, wenn wir das heilige Israel betrachten.
Es hat sich vom Elterntum entfernt und stellt das Licht der Religiosität in einem fremden Keimling
auf, die fremde Umgebung wirkt äusserst verlockend auf Israel, und selbst solche, die noch tief im Elter-
ntum wurzeln und mit allen Fasern der Herrens an der väterlichen Religion hängen, selbst solche sind
leichtfertig dem fünften Weg der Abgötterei zu erweichen, der zwischen dem Verbot der Religionsabtrünnung
und den Wünschen der jüdischen Herrens als Hindernis waldet. Doch hier Licht ist kein Keimling des
Tüdelkorns, sondern es würde an einem solchen Licht angezündet, dessen Keimling Gottesbildes trägt. Ist es denn
etwas anderes, als eben ein mit Gottesbildern gerichtetes Licht, wenn jemand sagt: Mein Kind ist am Markt
Kennt sich als Jude eingetragener, wenn er auch in den Armen Abrahams nicht aufgenommen würde? Ist
es denn etwas anderes, als eben ein mit Gottesbildern gerichtetes Licht, wenn man sagt: Wir sind Juden,
unser Haus ist ein ganz jüdisches Haus, wenn wir auch den Grund unserer Familienheim nicht im Namen
Solche gelebt haben? Einst haben die Weisen im Mittelalter gesagt, ob ein Jude sein Licht an einem
fremden Licht anzünden darf, und die Weisen antworteten: man darf kein Licht in einem Keimling
anzünden, an welchem Gottesbildes sind; was so viel bedeutet das selbst derjenige, der sein Licht
an fremden Licht nicht anzündet hat ist so zu betrachten, als wenn er den Keimling mit dem
Gottesbildes im Haus gelassen hätte, und in einem solchen Hause kann der göttliche Geist
nicht weilen. Solche wird ja auch mit kleiner solches Familien ^{und auch mit Keimlingen} gesegnet aber er fand
doch keine Hilfe, liegt Schmerz was in seiner Seele geboren, bis ihm endlich der Ewig die Hei-
lung verkündet hat: Kehre zurück nach deinem Vaterlande! Fliehe den Ort der fremden
Geistes, das Leben deiner Umgebung, dies Keimling deine Lebenslichter, ist mit Gottesbildern
gerichtet; züchte kein ins reine Haus, deiner Vorfahren, wo der belebte Geist Gottes herrscht.
So sollte auch Uth, u. A., den reinen Geist der väterlichen Religion walten, und hat
von jemand unter Euch sein Lebenslicht an fremden Licht angezündet, so würde es,
bevor noch das Gottesbild des Keimlings Licht über das Haus herabfiele, die Leuchte
des heiligen Hauptwortes beherzigen: Kehre zurück nach deinem Vaterlande, ^{und die}
Schutzorte, nur dort wird Gott mit dir sein, dort wird dich Gott segnen und
vor allem Leid bewahren.

Amen

Ven 13/218

MÁGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

Kezelve 16/XI. 1907

K. S. 10